

28.06.2024

## Haupt- und Finanzausschuss

# ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 5/2024 des Haupt- und Finanzausschusses  
am Donnerstag, 27.06.2024, 19:02 Uhr bis 20:16 Uhr  
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Epterode, Repsch 10, 37247 Großalmerode

---

## Anwesenheiten

### Vorsitz:

Marbach, Mischa (WG)

### Mitglieder:

Bolte, Oliver (SPD)	(19:06 - 20:16 Uhr)
Krauß, Stefan (CDU)	
Toby, Gerhard (WG)	vertritt Herrn Dr. Detlef Ahlborn (WG)
Bittner, Ralf (WG)	
Möller, Marleen (WG)	
Pflüger, André (SPD)	vertritt Frau Hanna Schmuch (SPD)
Roth, Daniela (SPD)	
Stache, Jürgen (SPD)	vertritt Herrn Kurt Studenroth (SPD)

### Weitere Anwesende

Anacker, Frank (WG)  
Pforr, Volker (CDU)  
Prauß, Steffen (SPD)  
Thomsen, Finn  
Gundlach, Georg  
Gundlach, Karl Heinz

### Schriftführerin:

Reuß, Anja

### Entschuldigt fehlten:

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)  
Schmuck, Hanna (SPD)  
Studenroth, Kurt (SPD)  
Söder, Michael (WG)  
Range, Uwe (WG)  
Möller, Ullrich  
Alt, Magnus  
Liese, Marcus  
Lorenz, Mario  
Prauß, Alexander

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe der Mitteilungen nach § 26a Hessische Gemeindeordnung (HGO) (MI-10/2024)
2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Sperrvermerks und Durchführung der Baumaßnahme Sanierung Panoramabad (VL-65/2024)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung (VL-66/2024)
4. Beratung und Beschlussfassung der strategischen und operativen Ziele 2025 (VL-67/2024)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Nachbesetzung der Friedhofskommission (VL-64/2024)
6. Verschiedenes
- 6.1 Amtszeiten der Beiräte
- 6.2 Schriftsatz der BI Trubenhausen
- 6.3 "Fußgängerführerschein" der Kindergartenkinder
- 6.4 Einweihungsfeier Naturkindergarten "Apfelwiese"

# Sitzungsverlauf

Herr Ausschussvorsitzender Marbach eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:02 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

## öffentliche Sitzung

### 1. **Bekanntgabe der Mitteilungen nach § 26a Hessische Gemeindeordnung (HGO)** **MI-10/2024**

Herr Ausschussvorsitzender Marbach verweist auf die Mitteilungsvorlage und berichtet, dass einige Anzeigen nicht eingegangen sind. Er bittet die Fraktionsvorsitzenden die noch fehlenden verpflichteten Anzeigen der Mandatsträger nachzufordern. Der Ordner mit den Anzeigen wird einvernehmlich im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben.

### 2. **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Sperrvermerks und Durchführung der Baumaßnahme Sanierung Panoramabad** **VL-65/2024**

Bevor Herr Ausschussvorsitzender Marbach das Wort an Herrn Bürgermeister Thomsen übergibt, verweist er auf den heutigen Beschlussvorschlag und verliest diesen.

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die umfangreiche Vorlage, den durchgeführten Bürgerdialog im Panoramabad und die anschließende Stadtverordnetenversammlung. Er fasst die Details nochmals zusammen. Die anstehende Sanierung des Panoramabades ist das bisher größte Infrastrukturprojekt der Stadt Großalmerode. Die Stadtverordnetenversammlung steht nun vor der Entscheidung jetzt mit dem Umbau des Bades zu beginnen, damit die gewährten Fördermittel vom Land und Bund in Höhe von 1.770.000 € fristgerecht abgerufen werden können. Die Baukosten liegen derzeit bei ca. 7.500.000 €, d.h. für die Stadt bleibt ein Eigenanteil von 5.730.000 €, der durch einen Kredit mit einer Laufzeit von 30 Jahren finanziert werden müsste. Folglich kann die Investition sowie das jährliche Haushaltsdefizit nur durch eine erhebliche Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B gestemmt werden. Die jährlichen Betriebskosten für das Panoramabad liegen bei rund 472.000 €.

Der Magistrat empfiehlt den Beschlussvorschlag, den er nicht befürwortet, da sich die Stadt Großalmerode die finanziellen Folgen aktuell nicht leisten kann. Gerade im Hinblick auf viele weitere notwendige Investitionsmaßnahmen im Bereich Abwasser, Hochbauten, wie z.B. der Kindergarten in Rommerode, dem notwendigen Straßenbau und die jährlichen Zinsen in Höhe von 300.000 € für Altkredite sollte die Strategie sich erst zu entschulden verfolgt werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker teilt mit, dass die Vorsitzenden und Vertreter stellvertretend für die Großalmeröder Vereine eine Petition unterschrieben und eingereicht haben. Sie setzen sich für den Erhalt des Panoramabades ein, jedoch nicht zu diesen immensen Kosten – eine Alternative Lösung sei zu erarbeiten. Er verliest die Petition auszugsweise.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß fragt an, ob die Rückmeldung des Planungsbüros, welches eine Alternative Variante prüfen will, vorliegt.

Die Rückmeldung liegt laut Herrn Bürgermeister Thomsen der Verwaltung noch nicht vor.

Folgende Statements wurden abgegeben:

- Herr Stadtverordneter Toby spricht sich dafür aus, den Sperrvermerk zu lassen und später zu bauen. Es sei abzuwägen, ob man den Bürgern diese finanzielle Last der Grunderhöhung zumuten kann. Wenn die Stadt das Geld hätte, würde er sofort für die Sanierung stimmen, aber auch andere wichtige Projekte, wie der Kindergartenbau in Rommerode müssen gestemmt werden.

- Herr Stadtverordneter Stache erklärt, dass er auch bei dem Wunsch das Bad zu bauen, die finanziellen Auswirkungen so nicht tragen kann und für den Verbleib des Sperrvermerkes stimmen wird.
- Herr Fraktionsvorsitzender Prauß sieht die Situation ähnlich wie die Vorredner und hofft, mit einer Alternative durch das Planungsbüro, wie z.B. einem Kombi-Becken auf eine neue Diskussionsgrundlage. Ein Abriss steht außer Frage.
- Herr Stadtverordneter Bolte erörtert nochmals die aktuelle Situation. Sofern der Sperrvermerk bleibt, bedeutet dies die Rückgabe der Fördermittel. Bei einer neuen Bauvariante sind neue Anträge zu stellen. Er spricht sich für den Verbleib des Sperrvermerkes aus, da er die finanziellen Auswirkungen von 30 Jahren so nicht verantworten kann.
- Herr Stadtverordneter Pflüger vertritt die Meinung, dass es eine kleine Lösung nicht geben wird, außer dass das Bad unattraktiver wird. Am Invest ändert sich nichts, die Kosten und das Defizit bleiben – so kann man das den Bürgern und Bürgerinnen nicht verkaufen.
- Herr Fraktionsvorsitzender Pforr spricht sich für den Bau des Panoramabades aus. Dass die Baukosten künftig billiger werden ist ein „Traum“. Keine Kommune schafft in der heutigen Lage einen Haushaltsausgleich.
- Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker freut sich, dass das Projekt noch nicht komplett aufgegeben und nach neuen Lösungen gesucht wird. Er betont, dass die Mandatsträger sich intensiv mit der Sanierung des Bades beschäftigt haben – die Politik kann es nicht allen recht machen.
- Herr Bürgermeistermeister Thomsen bestätigt, dass ein „Nein“ bei der Abstimmung nicht gleich den Abriss bzw. Rückbau bedeutet, da hierfür keine Gelder im Haushalt veranschlagt sind. Das Bad bleibt wie bisher und eine Alternativlösung sei zu prüfen. Er befürwortet, dass die Petenten dann diese Alternative mitdiskutieren, damit diese von breiter Mehrheit getragen wird. Er führt nochmals aus, dass das Teuerste die Technik sei und nicht die Attraktivität wie z.B. die geplante Rutsche. Ein halbes, unattraktives Bad macht keinen Sinn.
- Herr Stadtverordneter Bittner will ebenfalls für Nein stimmen, da aus Erfahrung solch ein Bau letztendlich teurer wird als geplant und dann die Stadt gar 10 Mio. € zu zahlen hat.

Nach der sehr regen Diskussion erläutert Herr Vorsitzender Marbach abschließend den Beschlussvorschlag. Wer für „Ja“ stimmt, stimmt für die Aufhebung des Sperrvermerks und somit für die Sanierung des Bades. Wer mit „Nein“ stimmt, stimmt für den Verbleib des Sperrvermerkes. Dies bedeutet letztendlich die Rückgabe der bewilligten Fördermittel, jedoch noch kein endgültiger Rückbau.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei der Investitionsnummer I082020.03 (Sanierung Panoramabad) und die Umsetzung dieser Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	1	7	1

### **Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung**

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass die Stadt Witzenhausen derzeit prüft, ob ein Bau einer Zentralkläranlage, anstatt die Sanierung aller dezentralen Kläranlagen der Stadt Witzenhausen, sinnvoll sei. Ein Wirtschaftlichkeitsgutachten wurde bereits beauftragt.

Da für die Kläranlage Trubenhausen in den kommenden Jahren sehr kostenintensive Sanierungsmaßnahmen anstehen, sei zu überlegen, ob im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit der Anschluss von Großalmerode an die Zentralkläranlage Witzenhausen machbar sei. Hierzu gab es ein erstes Gespräch, hinsichtlich einer möglichen Kooperation. Nun bedarf es der Klärung seitens der Politik, ob dieses Projekt weiterverfolgt werden soll oder ob die Eigenständigkeit überwiegt.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr begrüßt es, dass eine Zusammenarbeit in Erwägung gezogen wird, zumal in den kommenden Jahren für unsere alte Kläranlage Investitionen von 4-5 Mio. € anstehen. Aus Erfahrung kann er nur positives vom Abwasserverband Rommerode/Velmeden/Walburg berichten.

Herr Stadtverordneter Stache merkt an, dass die Stadt Großalmerode dann ein Stück kommunaler Selbstverwaltung aufgibt. Ein hoher Kostenfaktor wird die Leitung und der Anschluss nach Hundelshausen sein, zumal die Frage im Raum steht, ob der Rohrdurchmesser von Hundelshausen nach Witzenhausen ausreicht oder auch komplett erneuert werden muss. Einer ersten Machbarkeitsprüfung steht nichts entgegen, jedoch eine endgültige Entscheidung sei erst möglich, wenn die Kosten feststehen.

Auch Frau Stadtverordnete Möller plädiert für eine Machbarkeitsstudie um dann weitere Entscheidungen treffen zu können.

#### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Prüfung einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Witzenhausen, hinsichtlich des Anschlusses an eine Zentralkläranlage.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	0	1

### **4. Beratung und Beschlussfassung der strategischen und operativen Ziele 2025 VL-67/2024**

Herr Bürgermeister Thomsen bedankt sich bei den Mandatsträgern für die Teilnahme an den einzelnen Workshops und die aktive Beteiligung. Hinter den ambitionierten Zielen stecken viele innovative Ansätze. Der Haushalt 2024 weist ein Defizit von 1 Mio. € aus, in 2025 wird ein Defizit von 900 T€ angestrebt. Wir haben einen weiten Weg vor uns und werden künftig schmerzhaft Entscheidungen treffen müssen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erlangen.

Herr Vorsitzender Marbach spricht seinen Unmut über das Ergebnis aus. Einsparungen in Höhe von 100 T€ sei zu wenig, er empfiehlt die operativen Ziele nochmals zu überarbeiten.

Dem entgegnet Herr Stadtverordneter Krauß. Die Mandatsträger haben sich viele Stunden mit der Strategischen Steuerung befasst. Es war kein weiterer Wille für größere Einschnitte in den Diskussionen und Beratungen erkennbar.

Herr Stadtverordneter Stache pflichtet Herrn Krauß bei, dass ein Nachverhandeln keine Aussichten auf Erfolg haben wird. Er geht noch einmal kritisch auf die operativen Ziele zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung, ruhender und fließender Verkehr sowie im Friedhofs- und Bestattungswesen ein, welche er mit großer Sorge verfolgt. Er stellt Herrn Bürgermeister Thomsen folgende Frage: Wo sehen Sie Großalmerode 2030?

Herr Bürgermeister Thomsen empfindet diese Frage polemisch, zumal er 2030 im Blick hat und die Probleme erkennbar aufgreift. Gerade durch die interkommunale Zusammenarbeit können kleinere Kommunen dem Fachkräftemangel entgegenwirken, zumal die gesetzlichen Hürden immer höher werden. Wir reagieren frühzeitig und möchten als federführende Kommune unsere Stadt stärken. Auch mit der Strategischen Steuerung sind wir Vorreiter. Wir gehen vorweg und bauen die Marktposition als Selbsterhaltungsziel aus.

Auch die erneute Frage von Herrn Stadtverordneten Stache, ob Herr Bürgermeister Thomsen die Entwicklung der Stadt Großalmerode bis 2030 positiv sieht und die Stadt noch selbständige Kommune sei, wird von Herrn Thomsen abschließend bejaht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die strategischen Ziele 2025, die dazugehörigen TOP-Kennzahlen sowie die operativen Ziele 2025 gem. der beigefügten Anlage 1 (Übersicht Strategische Ziele 2025) und Anlage 2 (Übersicht Operative Ziele 2025).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	1	0

**5. Beratung und Beschlussfassung zur Nachbesetzung der Friedhofskommission**

**VL-64/2024**

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass die neue Pfarrerin ihren Dienst in Großalmerode angetreten hat und entsprechend in die Friedhofskommission aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Frau Pfarrerin Ann Kristin Reuse als sachkundige Vertreterin der Kirche für die Friedhofskommission zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## **6. Verschiedenes**

### **6.1 Amtszeiten der Beiräte**

Herr Fraktionsvorsitzender Pffor berichtet, dass gemäß den Satzungen für das Jugendparlament, dem Familienbeirat und dem Seniorenbeirat alle 2 Jahre „Neuwahlen“ stattfinden. Er habe mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, der seine Arbeit gern weiterführen möchte, gesprochen und regt an, den Turnus der Neubesetzungen satzungsmäßig zu ändern.

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert, dass die Besetzungen der Beiräte nicht durch öffentliche Wahlen, sondern durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Bei dem Familienbeirat, wo es immer Veränderungen der Elternvertreter gibt sowie beim Jugendparlament sei der 2-Jahre-Rhythmus angemessen. Einer weiteren Amtszeit für den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Störmer, der seine Arbeit sehr gut macht, spricht nichts entgegen.

### **6.2 Schriftsatz der BI Trubenhausen**

Herr Stadtverordneter Stache teilt mit, dass die Bürgerinitiative (BI) ein Schreiben zur Bekanntgabe in der Stadtverordnetenversammlung Anfang Juni übersendet hat und fragt nach dem Sachstand. Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker berichtet, dass dies Thema im Ältestenrat unter Hinzuziehung des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses war und zwischenzeitlich eine Rückantwort erfolgte. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können noch keine konkreten Aussagen getroffen werden. Somit besteht derzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet, dass auch er eine Antwort verfasst hat aber keine rechtlichen Aussagen als Laie treffen kann.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass ein vertrauliches Gespräch mit Herrn Helmerich geführt wurde und mögliche weitere Schritte besprochen wurden. Derzeit werden nach Alternativen geschaut – anhand eines neuen Verfahrens, welches in einer fränkischen Kommune praktiziert wird, soll als Test in 2025 die Baumhofstraße ohne Beiträge, steuerfinanziert saniert werden.

### **6.3 "Fußgängerführerschein" der Kindergartenkinder**

Frau Stadtverordnete Roth berichtet von der jährlich stattfindenden Kindergartenaktion „Fußgängerführerschein“. Im Bereich des Zebrastreifens haben sich Autofahrer unangemessen durch schnelles Fahren, nicht anhalten etc. verhalten. Sie regt an, dass künftig die Stadt über Facebook und weitere Social-Media-Kanäle einen Tag vor der Kindergartenaktion zur Sensibilisierung der Autofahrer auf die Aktion hinweist.

### **6.4 Einweihungsfeier Naturkindergarten "Apfelwiese"**

Herr Stadtverordneter Krauß informiert die Anwesenden, dass am kommenden Samstag, den 29. Juni 2024 um 15:00 Uhr die Einweihungsfeier der Naturkita „Apfelwiese“ stattfindet.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:16 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 28.06.2024

Ausschussvorsitzender

Mischa Marbach

Schriftführerin

Anja Reuß